

## Zippert zappt

Nach dem EU-Türkei-Gipfel zeichnet sich ein Ende des Euro als Gemeinschaftswährung ab. Ersetzt wird der Euro durch den Flüchtling, der Umrechnungskurs beträgt 10:1, zehn Euro entsprechen ungefähr einem Flüchtling. Wenn alles nach den Vorstellungen der Türkei geht, kann schon bald mit Flüchtlingen bezahlt werden. Experten beurteilen diesen währungsrechtlichen Vorstoß nicht unbedingt negativ. Flüchtlinge sind in Zeiten der Unsicherheit eine relativ stabile Währung, und die Kursentwicklung ist berechenbar. Für die Einführung zahlt die EU der Türkei drei Milliarden Euro, die nach und nach in Flüchtlinge umgetauscht werden. Die Zentralbank zeigt sich verhalten optimistisch, denn die Weltflüchtlingsreserven sind unbegrenzt, bis jetzt ist aber ungeklärt, welches Land außer Deutschland den Flüchtling als Zahlungsmittel anerkennt. Diskutiert wird noch, ob man Flüchtlinge nicht über Zalando bestellen sollte, da hätte man 100 Tage Rückgaberecht, und die Rücksendung wäre kostenlos und unkompliziert, wenn man den Versandkarton aufbewahrt.



CAMERA PRESS/FRANK HERRMANN/LIBRARY-HE GETTY IMAGES/MARCO LUZZANI

## With A Little Help

Ohne George Martin (r.) hätte es diese Beatles nie gegeben. John Lennon (l.) wäre nicht als Sgt. Pepper aufgetreten. Paul McCartney hätte niemals „Yesterday“ gesungen. Die Musik von heute wäre eine andere. 1962 hatte sich Produzent Martin in seinem Londoner Studio davon überzeugen lassen, eine Band aus Liverpool unter Vertrag zu nehmen. Er brachte den Musikern das Musizieren und Manieren bei. Aus ihren Einfällen machte er Lieder für die Welt. Die Poprevolution war nach acht Jahren schon wieder vorüber, die Musik wurde unsterblich. Nach John Lennon und George Harrison ist auch George Martin nun nicht mehr am Leben. Paul McCartney ruft ihm nach: „Die Welt hat einen wahrhaft großen Mann verloren.“ Er wurde 90 Jahre alt. **Seite 21**

## KOMMENTAR

### Enteignete Sparer

DOROTHEA SIEMS

Voller Spannung blickt die globale Finanzwelt an diesem Donnerstag nach Frankfurt. Die Europäische Zentralbank tagt, und die Augen rechnen damit, dass EZB-Präsident Mario Draghi einen weiteren Schritt in die geldpolitische Schattenwelt ankündigt. Vor allem für Deutschlands Sparer droht es gruselig zu werden. Denn der Zins dürfte noch tiefer als bisher schon ins Minus rutschen. Wer Geld auf die hohe Kante legt, weil er für sein Alter vorsorgt oder für die Ausbildung der Kinder oder das Eigenheim spart, der wird enteignet. Applaudieren wird man dagegen an den Börsen und in den süd-europäischen Schuldenländern – allerdings nur, wenn die Profiteure Draghis Maßnahme als mutig genug einstufen.

Mit aller Macht versucht die EZB, die Konjunktur in der Euro-Zone anzukurbeln und die niedrige Inflation in die Höhe zu drücken. Vor einem Jahr starteten die Währungshüter deshalb ein billionenschweres Programm zum Aufkauf von Staatsanleihen der Mitgliedsstaaten. Doch trotz dieser gewaltigen Geldflut kommt die europäische Wirtschaft nicht in Fahrt. Das Anschmeißen der Notenpresse mindert lediglich den Reformdruck in Italien, Frankreich oder Spanien. Strafszinsen für Banken, die ihr Geld bei der EZB parken, sind die zweite vermeintliche Wunderwaffe, die Draghi in dem zunehmend verzweifelten Kampf einsetzt. Aber anders als gewünscht, fließt nun keineswegs mehr Geld in Unternehmensinvestitionen. Vielmehr treibt die übermäßige Liquidität Aktienkurse und Immobilienpreise in die Höhe.

Billiges Geld und ein überhitzter Immobilienmarkt sind die perfekten Zutaten für Finanzkrisen. Dies sollte man aus dem Desaster gelernt haben, das nach dem Fall der US-Investmentbank Lehman Brothers 2008 die Weltwirtschaft abstürzen ließ. Dieses Mal sind es die Europäer, die marktwirtschaftliche Grundregeln außer Kraft setzen. Der Negativzins verführt zu Investitionen, die sich in Normalzeiten nicht rentieren. Das gilt für Privatleute, Unternehmer und Regierungen. Banken ohne tragfähiges Fundament werden künstlich am Leben gehalten, Politiker zur kreditfinanzierten Verteilungspolitik animiert. Europas Schuldenkrise wird man mit dieser abenteuerlichen Geldpolitik niemals lösen. Mehr noch: Die rotierende Notenpresse und der Strafszins drohen das Vertrauen in den Euro zu zerstören. Die realwirtschaftlichen Probleme aber lassen sich mit der EZB-Politik kaum mehr kaschieren. Je später der Ausstieg kommt, desto härter wird der Schock.

dorothea.siems@weltn24.de

## THEMEN



### SPORT

Bayern ist ganz scharf auf Manuel Neuers Unterschrift

Seite 18

### FINANZEN

Geht Mario Draghis letzter Schuss nach hinten los?

Seite 13

### WISSEN

Eine Eiweiß-Diät kann ungesund werden

Seite 20

### PANORAMA

13-Jähriger von Freund erschlagen

Seite 23

### DAX

Im Plus

Seite 15

Dax	Euro	Dow Jones
Schluss	EZB-Kurs	17,40 Uhr
9723,09	1,0973	17.029,20
Punkte	US-\$	Punkte
+0,31%	-0,49%	+0,38%

## ANZEIGE

Die neue Doku-Reihe: „Air-Tech“  
Heute ab 20.05 Uhr N24

Diskutieren Sie mit uns auf Facebook: facebook.com/welt  
Wir twittern live aus dem Newsroom: twitter.com/welt

„Die Welt“ digital  
Lesen Sie „Die Welt“ digital auf allen Kanälen – mit der „Welt“-App auf dem Smartphone oder Tablet. Attraktive Angebote finden Sie auf welt.de/digital oder auch mit den neuesten Tablets auf welt.de/bundle

# Kanzleramt hält die Türkei für europäischer als manches EU-Land

Flüchtlingskoordinator Peter Altmaier lobt Ankara und erwartet, dass nun weniger Migranten kommen werden. Ifo-Institut: Grenzkontrollen würden deutscher Wirtschaft weniger schaden als angenommen

Der Kanzleramtschef und Flüchtlingskoordinator der Bundesregierung, Peter Altmaier (CDU), hat die Türkei in der Flüchtlingskrise als verlässlicher als einige EU-Partner bezeichnet. „Die Türkei hat sich in dieser Flüchtlingssituation europäischer verhalten als so manches Land in Europa“, sagte Altmaier der „Welt“. Das Land sei „demokratischer und rechtsstaatlicher als die meisten Länder in der Region“. Es sei deshalb richtig, den Versuch einer konkreten Zusammenarbeit zu unternehmen.

VON ULF POSCHARDT UND MARTIN GREIVE

Altmaier sagte, die „legale Aufnahme einer begrenzten Zahl syrischer Flüchtlinge ist auch deshalb richtig, weil niemand von der Türkei erwarten kann, dass sie die Last der Flüchtlingsbewegung ganz alleine trägt“. Er verteidigte das Gipfeltreffen als „Wendepunkt“. „Wir haben zum ersten Mal die konkrete Chance, die Flüchtlingskrise zu lösen, ohne unsere humanitären Ansprüche aufzugeben.“ Ein solches Angebot der Türkei gebe es in dieser Form zum allerersten Mal.

„Dieses Instrument ist geeignet, Schleusern und Schleppern komplett das Handwerk zu legen“, so Altmaier weiter. Wenn ein Flüchtling Geld jetzt an einen kriminellen Menschenschlepper zahle, müsse er von nun an damit rechnen, dass er zwei Tage später zurück in der Türkei und sein Geld los sei. „Wir gehen davon aus, dass der illegale Flüchtlingsstrom bei konsequenter Anwendung dieser Vereinbarung sehr schnell und sehr nachhaltig versiegen wird.“

Die von vielen Seiten geforderten systematischen Grenzkontrollen würden der deutschen Wirtschaft offenbar kaum schaden. „Die ökonomischen Konsequenzen einer Wiedereinführung von Personenkontrollen an den Binnengrenzen im Schengen-Raum sind überschaubar“, heißt es in einer Studie des Münchner Ifo-Instituts, die der „Welt“ vorab vorliegt.

Die Forscher haben in ihrer Studie verschiedene Szenarien durchgespielt. So würden Personenkontrollen an der Grenze zu Österreich Deutschlands Wirtschaft jährlich lediglich zwischen 1,05 und 2,6 Milliarden Euro kosten. Würden zusätzlich Grenzkontrollen auf der Balkan- und der Italienroute eingeführt,

würde dies Deutschlands Wirtschaftsleistung um 1,9 bis 4,6 Milliarden Euro im Jahr schmälern.

„Diese Kosten machen nur einen Bruchteil jener Belastungen aus, die durch fortgeführte unregelmäßige Massenzuwanderung entstehen würden“, sagte Gabriel Felbermayr, Leiter des Ifo-Zentrums für Außenhandel. Ein Zusammen-

### Mehr als 20.000 dürfen schon arbeiten

Rund 21.600 Flüchtlinge haben im vergangenen Jahr von der Bundesagentur für Arbeit (BA) eine **Beschäftigungserlaubnis** bekommen. Nach Angaben der BA betraf dies rund 2100 Menschen aus Syrien, knapp 2000 aus Eritrea, 4500 aus Afghanistan, 2600 aus Nigeria und rund 7000 aus Pakistan. Die Behörde muss im Rahmen einer Vorrangprüfung klären, ob es für eine offene Stelle einen passenden Bewerber aus Deutschland oder anderen EU-Staaten gibt.

bruch des gesamten Schengen-Raums inklusive Schäden für den Überseehandel würde die deutsche Wirtschaft im Jahr zwischen sechs und 15 Milliarden Euro kosten. Jeder Bundesbürger wäre damit um bis zu 182 Euro im Jahr ärmer. Solch ein Szenario hält Ifo in der Studie allerdings für unrealistisch.

Andere Institute hatten zuvor mit deutlich schlimmeren Folgen dauerhafter Grenzschließungen gerechnet. France Stratégie, eine Denkfabrik der französischen Regierung, erwartet einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in der EU um 100 Milliarden Euro pro Jahr. Die Ifo-Forscher halten solche Berechnungen für „deutlich übertrieben“. Allerdings fürchten Politiker, Grenzschließungen könnten nur der Auftakt eines Auseinanderbrechens Europas sein.

Wenige Tage nach dem EU-Türkei-Gipfel haben mehrere Balkanstaaten den Weg nach Norden vollständig gesperrt. Mazedonien schloss nach Angaben eines Mitarbeiters der Polizei seine Grenzen vollständig für Flüchtlinge, nachdem es in den Tagen zuvor noch eine kleine Anzahl von Syrern und Irakern ins Land gelassen hatte.

Seiten 6, 8 und 9

## „Wir richten uns nicht an Menschen mit Blech im Gesicht“

Mit einem sehr expliziten Dresscode hat sich der Unternehmer Henning Zoz zum Schülerschreck gemacht. Was war da los?

**DIE WELT:** Herr Zoz, in Ihrer Firma in Wenden ist gerade ein großes deutsch-japanisches Nanostruktur-Symposium zu Ende gegangen. Sie hatten dazu auch technikinteressierte Schüler eingeladen – allerdings nur, wenn sie auf bunte Haare und „Blech im Gesicht“ verzichten. War dieser Dresscode wirklich nötig?

**HENNING ZOZ:** Nicht für die Veranstaltung, aber für die Gesellschaft. Körperverletzung im Kinderzimmer können wir nicht dulden. Ich habe vier Kinder, ich war mein halbes Leben lang alleinerziehender Vater. Kinder sind unsere erste Verantwortung und unsere edelste Aufgabe, wir brauchen jedes einzelne für unsere Zukunft. Aber wir verderben unseren Kindern die Zukunft, wenn wir sie zu sehr verwöhnen. Das führt dazu, dass sie nicht mehr den richtigen Einstieg in die Leistungsgesellschaft finden.

### Und dazu gehören ordentliche Klamotten?

Jedenfalls eine ordentliche Einstellung. Es ist doch eigentlich ein Witz, dass ich reklamieren muss, dass jemand hier so erscheint, wie

es im Jugendschutzgesetz und in den Einstellungsvoraussetzungen von Polizei und Bankhäusern verankert ist.

**Der Wirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen, Garrelt Duin, sieht das anders. Er hat seine Teilnahme wegen der „Gesichtskontrolle“ abgesagt. Haben Sie dafür Verständnis?** Mein Fehler war, dass ich diesen Brief als Veranstalter geschrieben habe, nicht als Privatmann. Dafür entschuldige ich mich auch. Aber in der Sache habe ich nichts zurückzunehmen.

### Ist ein ordentliches äußerliches Erscheinungsbild für Sie generell wichtig, auch bei Ihren Mitarbeitern?

Es sitzt niemand bei mir am Mittagstisch, der offensichtlich den Eindruck vermittelt, dass es ihm nicht schmeckt. Wenn wir Kinder auf das Berufsleben vorbereiten wollen, muss selbstverständlich sein, dass sie dem Berufsleben auch Respekt entgegenbringen. Dazu gehören auch Regeln. Es ist nichts egal auf dieser Welt. Leider sind

diese Selbstverständlichkeiten bei uns ziemlich unter die Räder gekommen. Aber ich sage Ihnen: Wenn jemand links und rechts einen Tunnel im Ohr läppchen hat, dann werde ich nicht mehr erfahren, was dazwischen in seinem Kopf ist. Wenn ich um die äußeren Werte nicht drum herumkomme, wird es sehr oft passieren, dass ich an die inneren Werte nicht mehr herankomme.

### Viele halten Sie jetzt für einen kleinkarierten Spießkerl. Korrekt?

Ich bin sehr unkonventionell. Eine meiner Lebensweisheiten ist: You wanna say what you think. Und die andere: You don't wanna be usual. Die Reaktionen, die ich erhalten habe, waren im Übrigen durchweg positiv. Das Fax steht nicht mehr still.

### Was hängt denn bei Ihnen so im Kleiderschrank?

Ich habe zehn gleiche Anzüge, 30 gleiche Hemden und fünf gleiche Schuhe. Ich kann jederzeit auf eine Hochzeit, eine Party oder eine Beerdigung gehen, ich bin immer richtig angezogen. **SABINE MENKENS**



# Nur die äußeren Werte

Henning Zoz irritierte mit seiner Aussage zu guten Umgangsformen: „Wir richten uns nicht an Menschen mit Blech im Gesicht“

**M**it einem sehr expliziten Dresscode hat sich der Unternehmer Henning Zoz zum Schülerschreck gemacht. Was war da los?

VON SABINE MENKENS

**DIE WELT:** Herr Zoz, in Ihrer Firma in Wenden ist gerade ein großes deutsch-japanisches Nanostruktur-Symposium zu Ende gegangen. Sie hatten dazu im Vorfeld auch technikinteressierte Schüler der umliegenden Schulen eingeladen – allerdings nur, wenn sie auf bunte Haare, „Blech im Gesicht“, herunterrutschende Hosen und Hoodies verzichten. War dieser detaillierte Dresscode wirklich nötig?

**HENNING ZOZ:** Nicht für die Veranstaltung, aber für die Gesellschaft. Körperverletzung im Kinderzimmer können wir nicht dulden. Ich habe vier Kinder, ich war mein halbes Leben lang alleinerziehender Vater. Kinder sind unsere erste Verantwortung und unsere edelste Aufgabe, wir brauchen jedes einzelne für unsere Zukunft. Aber wir verderben unseren Kindern die Zukunft, wenn wir sie zu sehr verwöhnen. Das führt dazu, dass sie nicht mehr den richtigen Einstieg in die Leistungsgesellschaft finden.

Und dazu gehören ordentliche Klamotten?

Jedenfalls eine ordentliche Einstellung. Es ist doch eigentlich ein Witz, dass ich reklamieren

muss, dass jemand hier so erscheint, wie es im Jugendschutzgesetz und den Einstellungs voraussetzungen von Polizei und Bankhäusern verankert ist.

**Der Wirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen, Garrelt Duin, sieht das anders. Er hat seine Teilnahme wegen der „Gesichtskontrolle“ abgesagt. Haben Sie dafür Verständnis?** Mein Fehler war, dass ich diesen Brief als Veranstalter geschrieben habe, nicht als Privatmann. Dafür entschuldige ich mich auch. Aber in der Sache habe ich nichts zurückzunehmen.

**Ist ein ordentliches äußerliches Erscheinungsbild für Sie generell wichtig, auch bei Ihren Mitarbeitern?**

Es sitzt niemand bei mir am Mittagstisch, der offensichtlich den Eindruck vermittelt, dass es ihm nicht schmeckt. Wenn wir Kinder auf das Berufsleben vorbereiten wollen, muss selbstverständlich sein, dass sie dem Berufsleben auch Respekt entgegenbringen. Dazu gehören auch Regeln. Es ist nichts egal auf dieser Welt. Leider sind diese Selbstverständlichkeiten bei uns ziemlich unter die Räder gekommen. Aber ich sage Ihnen: Wenn jemand links und rechts einen Tunnel im Ohrläpchen hat, dann werde ich nicht mehr erfahren, was dazwischen in seinem Kopf ist. Wenn ich um die äußeren Werte nicht drumherum komme, wird es sehr oft passieren, dass ich an die inneren Werte nicht mehr herankomme.



Er scheut keine steile These: Unternehmer Henning Zoz verlangt ein ordentliches Auftreten von seinen Besuchern und Mitarbeitern

**Was sagen Sie denen, die Sie jetzt für einen kleinkarierten Spießier halten?**

Ich bin sehr unkonventionell. Eine meiner Lebensweisheiten ist: You wanna say what you

think. Und die andere: You don't wanna be usual. Die Reaktionen, die ich erhalten habe, waren im übrigen durchweg positiv. Das Fax steht nicht mehr still.

Was wäre das Äußerste der Gefühle, was Sie Ihren eigenen Kindern an modischen Extravaganzen durchgehen lassen würden? Nicht vielleicht doch ein klitzekleines Piercing an verdeckter Stelle? Das kann ich Ihnen sagen, meine minderjährige Tochter hat sich mal ein Bauchnabelpiercing machen lassen, als ich gerade auf Reisen war. Ich habe die Reise vorzeitig abgebrochen und ihr zur Begrüßung einen großen Magneten an den Bauch gehalten. Da war das Gejammer groß. Aber das Piercing kam weg. Wir sind für unsere Kinder verantwortlich, dann müssen wir uns auch das Recht herausnehmen, Dinge für sie zu entscheiden. Sie werden es uns später danken.

**Was hängt denn bei Ihnen so im Kleiderschrank?**

Ich habe zehn gleiche Anzüge, 30 gleiche Hemden und fünf gleiche Schuhe. Ich kann jederzeit auf eine Hochzeit, eine Party oder eine Beerdigung gehen, ich bin immer richtig angezogen.

ANZEIGE

Eine wichtige Nachricht für die Aktionäre von **WINCOR NIXDORF**

Handeln Sie jetzt mit Ihren Aktien  
– bis zum **22. März 2016\***

## DIE ZUKUNFT DES BARGELDS BEGINNT JETZT

Diebold, Inc. und die Wincor Nixdorf AG planen einen Zusammenschluss, um die Zukunft von Bank- und Handelslösungen neu zu gestalten. Wenn Sie Aktien an Wincor Nixdorf halten, informieren Sie sich jetzt, die Annahmefrist endet am 22. März 2016.\*

**Verpassen Sie nicht Ihre Chance**

**Rufen Sie an: 00 800 3816 3816**

[diebold.com/dieboldwincor](http://diebold.com/dieboldwincor)

**DIEBOLD®**

## Deutschlandstipendium laut Ministerin Wanka ein Erfolg

Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) hält das sogenannte Deutschlandstipendium für Studierende für einen Erfolg. Im internationalen Vergleich gebe es in Deutschland keine „Stipendienkultur“, was sich jedoch mit dem 2011 unter Schwarz-Gelb gestarteten Programm zu ändern beginne, sagte Wanka bei der Vorstellung des ersten Evaluationsberichts. Mit rund 22.500 Stipendiaten im Jahr 2014 förderte das Deutschlandstipendium 0,84 Prozent aller Hochschul-

Die angestrebte Förderquote von zwei Prozent aller Studierenden wird damit jedoch verfehlt. Bei dem Programm müssen Hochschulen 150 Euro mo-

natlich von privaten Gebern wie etwa Unternehmen einwerben, weitere 150 Euro schießt der Staat dazu.

Der Bericht gebe dem Deutschlandstipendium eine „gute Note“, sagte Wanka. Die Ministerin hob hervor, beim Deutschlandstipendium handle es sich nicht um „klassische Begabtenförderung“, sondern um Unterstützung sozial engagierter beziehungsweise benachteiligter Hochschul-ler. Die Zusammensetzung der Stipendiaten spiegelte dem Bericht zufolge jedoch mit einem Akademikerkinder-Anteil von 50 Prozent genau die Verteilung wider, die unter allen Studierenden zu finden ist.

\* Im Anschluss an die Annahmefrist läuft unter Umständen eine gesetzliche weitere Annahmefrist. WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN UND AKTIONÄRE: Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wincor Nixdorf- oder Diebold-Aktien dar. Im Zusammenhang mit dem geplanten Unternehmenszusammenschluss hat Diebold bei der U.S. Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (U.S. Securities and Exchange Commission, „SEC“) unter Verwendung des Formulars S-4 ein wirksames Registrierungsformular eingereicht, das einen Prospekt der Diebold im Zusammenhang mit dem Angebot beinhaltet. Darüber hinaus hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) am 4. Februar 2016 die Veröffentlichung einer deutschen Angebotsunterlage, die ebenfalls einen Prospekt der Diebold im Zusammenhang mit dem Angebot beinhaltet, gestattet. Diebold hat die deutsche Angebotsunterlage am 5. Februar 2016 veröffentlicht. Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis dieser Dokumente. INVESTOREN UND AKTIONÄRE WERDEN AUSDRÜCKLICH DARAUF HINGEWIESEN, DEN PROSPEKT, DIE ANGEBOTUNTERLAGE UND WEITERE DOKUMENTE ZU LESEN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DEM GEPLANTEN UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHESS UND DEM ANGEBOT BEI DER SEC ODER DER BAFIN EINGEREICHT WURDEN UND WERDEN UND AUF DER HOMEPAGE VON DIEBOLD (WWW.DIEBOLD.COM) UNTER DER RUBRIK INVESTOR RELATIONS VERÖFFENTLICHT SOWIE ZUM KOSTENLOSEN VERSAND DURCH DIE DEUTSCHE BANK AKTIENGESSELLSCHAFT, TAUNUSANLAGE 12, 60325 FRANKFURT AM MAIN, DEUTSCHLAND (ANFRAGEN PER TELEFON AN +49 69 910 38794 ODER PER E-MAIL AN [dct.tender-offers@db.com](mailto:dct.tender-offers@db.com)) AN ALLE WINCOR-NIXDORF-AKTIONÄRE BEREITGEHALTEN WURDEN UND WERDEN, WEIL DIESE DOKUMENTE WICHTIGE INFORMATIONEN ENTHALTEN. Außer in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Rechtsordnungen, in denen ein Angebot erfolgt, wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren vorgenommen werden. Diese Anzeige enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen von Diebold beruhen und Risiken und Unsicherheiten beinhalten; folglich könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Für den Inhalt dieser Anzeige ist ausschließlich Diebold verantwortlich.